

Windmühlen und Sonnenstrahlen lassen das Licht ausgehen

geschrieben von Larry Bell | 21. September 2015

Und nach allem, was der Präsident selbst einmal gesagt hat: "Das ist nicht die amerikanische Art. Das ist kein Fortschritt. Das ist keine Innovation. Das ist Rendite-Optimierung und der Versuch, alte Formen der Geschäftstätigkeit schützen und den Weg in die Zukunft zu blockieren."

Natürlich referierte er nicht über die vielen Milliarden von Dollar für die Vetternwirtschaft der kapitalistischen Regierung und den Wohltätigkeitsorganisationen für Wind- und Solarenergie. Nein, seine Botschaft war an diejenigen gerichtet, die es wagen, seine Entschlossenheit, fossile Energie durch anämische, unzuverlässige und teure Alternativen zu ersetzen, zu kritisieren.



Quelle: CFACT

Dementsprechend kündigte er und seine gehorsam begeisterte EPA im August noch eine Multimilliarden-Verpflichtung für Versorgungsunternehmen an. Diese werden gezwungen, bis zum Jahr 2030 etwa 28% aller US-elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen zu liefern.

Doch während Wind- und Solar kombiniert weniger als 5% des gesamten US-Stromes im Jahr 2013 lieferten, erhielt jeder von ihnen **mehr als 50-mal mehr an Subventionen** als Kohle und Erdgas zusammen.

Die Reduzierung der sogenannten „Carbon Verschmutzung“ (richtiger als Pflanzennahrung bekannt) wird für die Stromverbraucher sehr teuer werden, mit unverhältnismäßigen Belastungen bei wirtschaftlich benachteiligten Bewohnern der kälteren nördlichen Staaten.



Standard & Poors [Rating Agentur und Finanzservice] projiziert, dass bis 2020 Vierzig bis Fünfundsiebzig Gigawatt (75.000 Megawatt) an Kohlestromerzeugung abgeschaltet werden. Die Anlagenbetreiber im größten Stromnetz Amerikas, dem Mid-Atlantic [New York bis runter Washington D.C. und angrenzende Bundesstaaten], planen, 11.578 MW an verfügbarer Ausgangsleistung bis 2015 zu beseitigen.

Das ist genug, um mehr als 9 Millionen Haushalte [wirklich] zu versorgen.

Kohlekraftwerke, die möglicherweise durch Erdgasanlagen ersetzt werden, bringen nicht annähernd die Differenz [an fehlender Leistung]. Midcontinent Independent System Operator, Inc. [lokaler Energielieferant], die das Netzwerk von Manitoba bis Louisiana verwaltet, erwarten einen Leistungsausfall von etwa 2.000 MW bis zum Jahr 2016, mit zunehmendem Defizit nach dem Umbau.

BNP in New York [französische Großbank in NY seit 1800] schätzt, dass Erdgas zusammen mit einigen erneuerbaren Energien nur etwa 4.000 MW liefern können, rund 20.000 MW Kohleenergie werden dann bis Ende 2015 verloren gehen.

Wo soll der Ersatz an Energie nun herkommen? Betrachten wir Wind, zum Beispiel:

Ein Bericht von 2013 des New York Independent Systems Operator (NYISO) [lokaler Energie Lieferant...~ Stadtwerke] schätzt, dass die ersten 15 Windparks [im Bundesstaat] New York im Jahr 2010 nur 60% des Äquivalents eines einzigen 450-MW-GuD-Kombikraftwerk produziert haben, eines Kraftwerks, dass mit nur etwa einem Viertel der Investitionskosten gebaut werden kann.

Die Qualität dieser Energie ist alles andere als ein Schnäppchen. Im Gegensatz zu Kohle- und Erdgaskraftwerke, die bei Bedarf zuverlässig Strom liefern – einschließlich zu Nachfrage-Spitzenzeiten – produzieren Windkraftanlagen Strom nur zeitweise als variable von täglichen und saisonalen Wetterbedingungen, völlig unabhängig von der aktuellen

Nachfrage.



Bildquelle: CFACTS Fireplace

Der unbeständige Lieferungstrend begünstigt kältere Nachtzeiten anstatt heiße Sommer Nachmittage, wenn am meisten [Energie] benötigt wird.

Die eigentliche Kick ist, dass Wind hat keinen wirklichen "Kapazitätswert" hat [ist nicht grundlastfähig – Demmig]. Sporadische Energieoutputs benötigen Unterstützung durch ein "Schattenkraftwerk", nur so ist es Versorgungsunternehmen möglich, die Energielieferung nach Bedarf auszugleichen, wenn die Windverhältnisse nicht optimal sind . . . was sie die meiste Zeit nicht sind.

Wir [- nicht die Eike Leser – Demmig] neigen dazu, nicht wissen zu wollen, dass diese "Back-up Reserven", die der gesamten Windleistung entsprechen, wahrscheinlich von Kohle oder Erdgas erzeugt werden, welche von anti-fossilen Aktivisten gerne gehasst werden.

Solarenergie, wie Wind, ist eine natürliche, kostenlose Energiequelle – vorausgesetzt, dass öffentliche Zuschüsse und Kunden für hochpreisigen Strom zur Deckung der Kosten vorhanden sind. Und wie bei Wind, gibt es auch bei Solarenergie nicht genügend geeignete Standorte, insbesondere in der Nähe von Stadtgebieten, wo die Energie notwendig gebraucht wird, um einen nationalen Unterschied in der [CO2 freien] Versorgung auszumachen.

Auch stellt die Zuverlässigkeit von Windkraft ein großes Problem bezüglich dar, um den höchsten Anforderungen gerecht zu werden. Sollten "clean" und "frei erneuerbare" Quellen nicht umweltfreundlich sein?



Bildquelle: CFACT: Paul Driessen

Paul Driessen, Senior Politischer Analyst für den Non-Profit-Verein: Committee For a Constructive Tomorrow, stellt fest, dass nur eine 550-Meilen lange Pipeline an der Atlantikküste mit ca. 18,6 qkm benötigt wird, die mit Wiesen bepflanzt werden können, im Vergleich zu erforderlich 1923 qkm, um die gleiche Menge an Energie durch 46.000 Windenergieanlagen mit monströsen Vogel- und Fledermaus-Häckselmesser zu erzeugen.

Los Angeles hat sich vor kurzem geweigert, Solarstrom von einem relativ kleinen 10,3 qkm Projekt in der Mojave-Wüste zu kaufen, aufgrund nachteiliger Einflüsse auf die Wüstenschildkröten und Dickhornschafe.

Zusammen mit diesen Vögeln, Fledermäusen, Schildkröten und Schafen, sollten wir uns vielleicht um einige andere gefährdete Opfer des Obama-EPA-Kriegs gegen fossile Brennstoffe kümmern.

Jene armen menschlichen Geschöpfe, die ihre Steuerzahlungen zur Subvention von Obamascars [Wortspiel: Subventions-E-Autos] nicht aufladen können, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht in der Nacht . . . oder wenn ihr blauer Himmel in Erwartung zur Rettung des Planeten bedeckt ist.

Erschienen auf CFACT am 14. September 2015

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://www.cfact.org/2015/09/14/windmills-and-sunbeams-wont-keep-the-lights-on/>

Dieser Artikel erschien auch auf Newsmax

<http://www.newsmax.com/LarryBell/Climate-Change-Global-Warming/2015/09/14/id/691443/#ixzz3lkTTU970>

Ergänzung durch den Übersetzer:

Vor kurzen fand ich einen älteren Beitrag von 2011; dessen Inhalt ich unseren Lesern gekürzt mitteilen möchte:

Amerikas schlimmstes Windkraft Projekt

Wind-Energie-Befürworter geben zu, dass sie viel Schönreden müssen, um die wirklich Informierten zu überzeugen.

Robert Bryce

"The more people know about the wind-energy business, the less they like it."

„Je mehr die Menschen über Windenergie wissen, desto weniger mögen sie es.“

Sie meinen, dieser Satz stammt von einem Gegner der Erneuerbaren?

Nein, stammt er nicht. Stattdessen ist es das eher erstaunliche Eingeständnis eines Kommunikationsstrategen bei einem Seminar der Amerikanischen Vereinigung für erneuerbare Energien:

„Kommunikationsstrategien für die Branche der erneuerbaren Energien.“

Justin Rolfe-Redding, Doktorand aus dem Center for Climate Change Communication an der George Mason University, diskutierte Möglichkeiten für Befürworter der Windenergie – um ihre Botschaft an die Öffentlichkeit zu bringen. Rolfe-Redding sagte, dass die Abfrage Daten zeigten, dass "nach dem Lesen der Argumente für und gegen Wind, der Wind an Unterstützung verlor." Er fuhr fort zu sagen, dass die Bedenken hinsichtlich Kosten der Windenergie und ihre Wirkung auf den Wert der Immobilien die "Ängste um den Klimawandel unter den Befragten verdrängt".

Die erstaunlichste Sache, aus Rolfe-Redding Mund kommend – ja, hörte ich ihn es selbst sagen: "Die Dinge, über die die Leute ausgebildet sind, sind ein echtes Defizit für uns." Nach den Briefings über das Für und Wider von Wind, sagte Rolfe-Redding, "Die Begeisterung für Wind hat abgenommen. Das ist eine beunruhigende Feststellung. Die Lösung für diese Probleme, ist es, die Argumente gegen Wind so viel wie möglich zu schwächen". Er schlug vor, die "Inokulationstheorie" [inoculation = impfen] zu nutzen und den Leuten zu sagen, dass "Wind eine saubere Energiequelle ist und Arbeitsplätze schafft. ...es ist eine Investition in die Zukunft." Einwände sollten abgeschwächt werden: „ Die Preise gehen täglich nach unten“



Bild: Demmig

Es ist bemerkenswert, wie ähnlich die Argumente sind, die von Windenergie Befürworter hervorgehoben werden, zu denen, mit denen die Obama-Regierung ihre Unterstützung für Solyndra rechtfertigt, des inzwischen bankrotten Solarunternehmens, das eine 529 Millionen \$ Kreditgarantie des Bundes erhielt. Aber in gewisser Weise ist die staatliche Unterstützung für die Shepherds Flat viel schlimmer als das, was mit Solyndra passiert.

[Shepherds Flat ist der größte Windpark der Erde mit 845MW Nennleistung; Gesamt Investition 1,9 Mrd. \$]

Erschienen auf National Review Online am 12. Oktober 2011

Übersetzt durch Andreas Demmig

Gefunden auf STT, Beitrag vom 22. Febr. 2014

<http://stopthesethings.com/2014/02/22/us-renewable-guru-commits-heresy-once-the-facts-are-known-support-for-fans-plummets/>